

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Bericht über die Recognoscirung des Landstrichs
zwischen Rastatt, Heilbronn und Mannheim ausgeführt
vom 3ten bis 12ten Juni 1863 unter der Leitung des
Obersten Keller, Chef des Generalstabs, durch ...**

Diez, Carl

[S.l.], [1863]

B. Die Bergstraße Rastatt-Leimen-(Heidelberg)

[urn:nbn:de:bsz:31-39475](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-39475)

1 In Hockenheim triffen wir von
 2 Kitzmannsbindingen an.
 3 Dieinalwege von der Enzperau
 4 von Roth und Wäldorf nach Kei-
 5 lingen; die Haupt Speier-Heidel-
 6 berg; ein guter Waldweg nach Osters-
 7 heim; der ziemlich unterhaltenen Fu-
 8 hrung Weges Ketsch-Bühl zur Rhein-
 9 perau.

10 Nördlich Hockenheim tritt die Haupt-
 11 in die Enzperau ein, welche
 12 auf die Pflanzung der Enzperau
 13 ist; der Hauptweg (der Weg)

14 ist dagegen die.
 15 Die Haupt tritt der südlichen
 16 Flusspartie in die Enzperau
 17 Schwelger; der Fluss in die Enzperau
 18 nach nördlich in die Nord mit
 19 die Enzperau.

20 B. Die Enzperau Kastell-Heimen-Heidelberg) 18 37.

21 Die Haupt Kastell-Dulach ist oben.
 22 Nördlich der Enzperau tritt die Haupt
 23 die Enzperau nach Heimen, über
 24 speit auf guten Hindersteinen
 25 von Enzperau und die Enzperau, von
 26 der Enzperau abgelaute Enzperau.
 27 Die Haupt weist sich hin auf den
 28 Enzperau und die Enzperau an der Enzperau
 29 über Heimen, von die Enzperau
 30 nach über Heimen und Heimen.
 31 von der Enzperau nach Heimen. Die
 32 ganze Haupt bildet einen Enzperau
 33 Enzperau, sondern bildet ein Enzperau

Sapilau; aus Schapan tritt die Nieder-
 rung nach unten, gebildet aus massen
 Schapan, vornehmlich sind feingliedrige
 Linsenmilchen; ästlich verbunden die
 Gänge die Anordnungen; sie fallen
 teilweise mit 25° ab, sind abwärts
 bewaldet oder mit Raban ange-
 baut, die Röhren sind Ringen mit
 Feld besetzt.

Als Verbindungen ästlich sind zu
 erwähnen:

Weingarten - Föhlingen mit die
 Erhaltenen Kräfte.

Von Grombach nach Köpplingen her-
 hin und nach Gondelsheim.

Bruchsal fällt die Spalminnenung
 der Tavelburg vollständig aus und
 fast gegen Norden einige Hücker,
 indem darin Erbsenfelder inman
 zu Tüfelyarten mit den vorliegenden
 dem tiefen Graben und die Kräfte
 Anfall die gerade Linie der
 der Aufsätze und den feinsten
 they bezeichnen.

Ästlich sind die Tavelburgstraßen
 nach Bretten, aber die mittlere
 bergige Linsenbau.

Der Stab der grünen Traiche und
 Saalbach ist im Bereich der Kräfte
 nachweis, fast mit Raban an-
 gebaut, gebildet sind vornehmlich
 der Oberflächbildung; die Kräfte
 läuft nach dem feinsten der Gänge, nach-
 lich nach Schapan.

O.:

Von dem im Kreisfeld vorkommenden
 liegenden Mostadt nebst fünf der
 Kräfte und der unteren Hügel,
 zickel 2-400' tief bis zur Saftsaft
 für Abfall, um dessen für die
 Kreis mit nördlichen Richtung
 fließt. Capfließ durch den Ringen
 vorkommend. Im Kreisfeld
 fließt eine gute Ortverbindung
 nach Flekingen.

Bei Stettfeld mündet der Kaly-
 bach; der entspringt auf dem Rücken
 zwischen Kreisberg und Siebalberg
 und fließt nach dem Kreis;
 dieser und der oberer Teil bildet
 bei Stettfeld einen wertvollen
 feuchten Abschnitt für einen Rossfuß,
 fruchtbar und; der ist 3' breit,
 1-2' tief, die unteren Hügel an
 E der Seiten als die gegenüber lie-
 genden, die in dem tieferen
 und haben die über den Berg
 der fruchtbar den Rücken unter der;
 der die wellenförmige Gestalt
 der führt den Naturgeschichte der
 der der aus dem nördlichen aufsteigenden
 der der eine große domnische Trif-
 der hallungen und der freie Boden
 der Geländesart zu Vermeidung der
 der Reiter; letztere sind die
 der einen starken Saft erhalten
 der werden, der Abzug kann nicht
 der und haben der Kräfte geschehen;

ein letzter Gult ergiebt sich zwischen
 Langenbrücken und dem Rabybüsch
 von „alten Lory“, von der Ab-
 zung unter dem viels der Carysprassen
 oder nach Sinsheim aufzuliegen
 kann. für Verbindung mit der
 Hauptfallung findet der Korbberg
 eignet sich der Terrain für den Lang-
 enbrücken, zwischen dem Ofranberg
 und dem Fluorwald zum Haupt-
 liegen; die dürfen Langenbrücken
 und Klingolsheim sind nach dem
 mit vollreif, die Geyant für die
 bar, Holz und Stoppeln für die
 von Stettfeld für ein guter Wi-
 cinalweg über Odenheim nach
 Eppingen.

Nördlich Klingolsheim liegt der
 Hauptknoten ebenfalls östlich der
 Carysprassen und über die Verbindung die
 nachfolgend anliegenden Lagen.

Die Carysprassen tritt hier in der Er-
 reich der Kallung von Wiesloch.

Die Neckarkeimen - Heidelberg
 charakterisiert sich dadurch, daß öst-
 lich die zum Gebirgsfuß der
 Kaiserstuhl gehörigen Hüfen sind
 und benützt die Hüfen, nach
 nach nach ein die Neckarung
 von dem Neckarung
 bis Mannheim sich verbindet.

Die Carysprassen bildet die wichtigste
 Linie im Rheinthal; dadurch daß

für alle Schulmündigkeiten vorsehen,
 dass sie mit dem Hirtvolk in
 zureichender Verbindung und Aufsicht
 gehalten werden und die nöthigen
 vielfältigen Vorkehrungen sind fort-
 währn zu lassen.

Drittes Hauptstück.

Statistischer Theil.

Die statistischen Notizen sind
 nach der geographischen Beschaffenheit
 der 3 Hauptabschnitte: Rheinland,
 Oberrhein und Hiesiges zu-
 sammengefasst und enthalten
 für jeden derselben Angaben
 über Bevölkerung, Viehstand und
 Ackerbau.

I. Rheinland.

Die Bevölkerungsdichtigkeit der
 Rheinlande beträgt 7-8000 Mann
 auf die Quadratmeile
 und weist sich somit der der be-
 nachbarten Gegenden für gut
 von die Familie zählt die
 durchschnittlich 5,3 Köpfe. Von der Be-
 völkerung waren 26,3% in Städ-
 ten und 73,7% auf dem Lande.
 Auf ein Hofhaus kommen
 6-7 Menschen. Hiesiges vorzüglich
 ist Landbau, welches sich vor